

OSTSTEINBEK

Erneuerung von Schule und Bauhof

Bürgermeister Jürgen Hettwer berichtet im Gespräch mit Redakteurin Christiane Iwohn über die Themen Flüchtlinge, Rathausumbau, Finanzen, Neubau der Grundschule, den aktuellen Stand beim Bau der Senioren-Wohnungen und die Verlegung des Bauhofes.

Wie geht die Gemeinde mit den rückläufigen Flüchtlingszahlen um?

Wir haben – wie andere auch – in diesem Jahr mit mehr Flüchtlingen gerechnet. Die in den Kommunen geschaffenen Überkapazitäten sind ein bundesweit zu beobachtendes Problem. Wer gute Vorsorge getroffen hat, verwaltet jetzt überzählige Unterbringungsplätze. Diese sind nicht einfach umzunutzen, da Oststeinbek beispielsweise zinslose Kredite bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau bekommen hat. Diese Mittel sind bisher zweckgebunden nur für Flüchtlingsunterkünfte nutzbar. Doch unsere Probleme in den Kommunen und selbst in Deutschland sind klein im Vergleich zu dem, was die Flüchtlinge erleben mussten.

Wann ist der Rathausumbau beendet?

In zwei Monaten, also zirka Ende Juni. Dann stehen auch die Gesamtkosten für den Umbau fest, die bei rund 1,8 Millionen Euro liegen. Mit dem Umbau und dem rund 400 Quadratmeter großen Anbau sind wir im Hinblick auf die Bürger und das Rathaus Personal sehr zukunftsorientiert aufgestellt. Ein modernes Dienstleistungszentrum ist entstanden, barrierefrei, nach den neuesten Vorschriften, auch was die Energieeffizienz und den Brandschutz betrifft. Die Bauzeit betrug anderthalb Jahre.

Gibt es jetzt auch mehr Büros, ist die Verwaltung gewachsen?

Ja, etwas – durch die Flüchtlingsarbeit. Im Auftrag der Arbeiterwohlfahrt sind anderthalb Stellen dazu gekommen, sowie je eine Stelle im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes und für die Hausmeisterarbeiten. Unabhängig davon wird in diesem Sommer eine Stelle für EDV neu installiert.

Wie steht es mit den Finanzen in



Bürgermeister Jürgen Hettwer vor dem neuen Touch Screen in seinem Amtszimmer im Rathaus. Die neue Grundschule soll auf der grünen Fläche links in der Mitte entstehen. Foto: Iwohn

der Gemeinde?

Wir sind erfreulicherweise bereits über dem Gewerbesteuer-soll von 19 Millionen Euro, wie es im Haushaltsplan vorgesehen ist. Mehr als 21 Millionen Euro sind für 2016 angemeldet. Unsere liquiden Mittel liegen wie geplant am Ende des Haushaltsjahres bei rund 16 Millionen Euro.

Wieweit sind die Pläne zum Neubau der Grundschule gediehen?

Vier Standorte standen zur Diskussion: eine Ackerfläche westlich von Meessen, eine Fläche nördlich vom Sportforum, der Parkplatz am Meessen und eine Fläche südlich der Tennisplätze vom Tennisclub Oststeinbek (TCO). Letztere wird favorisiert. Das ist ein optimaler Standort, und das Gelände gehört der Gemeinde. Nach dem Motto „Kurze Beine – kurze Wege“ ist die Anbindung an die Sporthalle und den Hort optimal. Anfangs waren dort Altlasten vermutet worden. Bodenproben wurden genommen. Die chemische Analyse hat zweifelsfrei ergeben, dass keine Belastung vorliegt. Die Erschließung zu der neuen Schule ist von Norden oder von Süden möglich. Von Süden wird derzeit favorisiert, von Norden ginge es nur über zwei Tennisplätze, die wir für den TCO verlegen müssen.

Möglich wäre eine neue Anlage zwischen dem Mediterrain und der Tennishalle. Was machbar ist, müssen die Verhandlungen zeigen.

Wie sieht die neue Schule aus, und wie soll sie heißen?

Es wird voraussichtlich ein zweigeschossiger Bau mit einer Kapazität für weit über 400 Schüler. Es soll eine vierzügige offene Ganztagschule werden. 2016 und 2017 wird geplant, 2018 könnte Baubeginn sein. Die Kosten hängen noch von der Planung und dem Raumprogramm ab. Eine mittlere Schätzung liegt bei 15 Millionen Euro. Ob ein neuer Name vergeben wird, ist noch nicht beraten worden. Aus meiner Sicht ist dies nicht nötig.

Was geschieht mit der alten Helmut-Landt-Grundschule?

Das steht noch nicht fest, auch die Zukunft der kleinen Sporthalle ist noch unklar. Ein Teil der Schule wird stehen bleiben. Sicher ist, die Container kommen weg.

Was ist in Sachen Seniorenwohnungen geplant?

Es gibt die Idee, ein Gebäude auf dem Parkplatz am Rathaus zu errichten, das bis an die Grünanlage des Kratzmannschen Hofes

reicht. Das Grundstück gehört der Gemeinde, 30 bis 40 Wohneinheiten sind denkbar, mit Tiefgarage. Es könnten Mietwohnungen und öffentlich geförderter Wohnungsbau entstehen.

Gibt es Neues zur Verlegung des Bauhofes?

Die Standortideen soll der Bürgermeister mit seiner Verwaltung liefern. Das Bauamt wird mit Bordmitteln planen. Auf dem jetzigen Gelände des Bauhofes neben der Festwiese in Havighorst soll Wohnraum entstehen. Gedacht sind 20 Wohneinheiten für Senioren. Als Ziel soll Gewerbe aus der Ortsmitte an den Ortsrand verlagert werden. Als neuer Standort für den Bauhof bietet sich daher der Grandplatz am Ohlendiek an. Ein Umkleidegebäude steht dort schon, eine Halle würde neu gebaut.

Wie geht es mit der Straßensanierung weiter?

Der Plan ist, dieses Jahr der Politik die im Haushalt vorgesehenen Bereiche Ostlandstraße, Heidstücken und Bergstraße vorzustellen. Die Anlieger werden informiert. Über die Bohrkernuntersuchungen wird der Sanierungsbedarf bestimmt. Erst am Ende des Beteiligungsprozesses erfolgen Ausschreibung und Auftragsvergabe.

Bericht von der Reise nach Afghanistan

Marga Flader und Friedrich Dahlhaus vom Verein Afghansitan-Schulen berichten von ihrer Projektreise im Frühjahr dieses Jahres.

griff genommen.

Zudem gibt es weitere Bauprojekte, wie Friedrich Dahlhaus berichtet: In Mazar lernten wir im Herbst 2014 zwei Plätze kennen, an denen die Not besonders groß war. In Khalid wurden 4.500 Mädchen und Jungen in drei Tagesgeschichten in heruntergekommenen Zelten auf desolatem Mobiliar unterrichtet. Dort entsteht ein 24-Klassen-Bau, in dem die Schülerinnen und Schüler ab Frühjahr kommenden Jahres lernen werden.

Derart beengte und provisorische Bedingungen fanden die Oststeinbeker auch an anderen Orten vor. Sie versuchen an möglichst vielen Orten dafür zu sorgen, dass Schulen gebaut werden. Gleichzeitig waren sie beeindruckt davon, wie wissbegierig und lebendig die Kinder dennoch sind. Damit die Kinder eine gute Zukunft haben, gibt es wieder zahlreiche Pläne, für die Spenden benötigt werden.

Die Schulbau-Projekte haben uns mit der Zeit an ganz unterschiedliche ergänzende Aufgaben herangeführt: Wasserbecken, Toiletten und Handwaschgelegenheiten, das Frauenzentrum oder Kindergärten, erzählen die Oststeinbeker. Aber auch die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern gehört dazu. „Wir durften uns wieder davon überzeugen, dass unser Verein wertvolle Arbeit in einem sehr armen Land leistet“, zog Marga Flader Bilanz.

Seit Abzug der Sowjettruppen 1988 hat der Verein in Afghanistan 50 große Schulgebäude, 16 Erweiterungsgebäude, 23 Wasserbecken und einige Brunnen gebaut. Hinzukommen ein Ausbildungs- und Frauenzentrum. Der Schulbau sollte auch weitergehen, so Marga Flader. Immer noch werden Kinder in Zelten oder in gemieteten Räumen unterrichtet.

Unsere Vorbereitungskurse für junge Menschen, die eine Universität besuchen möchten, sind erfolgreich, stellte Marga Flader fest. Die besten Ergebnisse der diesjährigen Aufnahmeprüfung für die Universität für die Provinz Farayab erreichten Schüler und Schülerinnen unseres Ausbildungszentrums. Auch unsere drei Home Schools (Unterricht im Privathaus) bringen positive Veränderungen: In einem Treffen mit den Schülervereinigungen berichteten uns zwei Schwestern, dass ihr Vater seine Meinung geändert habe; er fände Schulunterricht für Mädchen jetzt wichtig und richtig.

Alle Frauenprojekte laufen erfolgreich, stellte die Oststeinbekerin fest. Allerdings sei auch noch viel zu tun. Der Aufbau eines zweiten Frauenzentrums wird gerade in An-



Schulen und Frauenzentren ermöglichen Mädchen außerhalb ihrer Privathäuser zusammenzukommen und zu lernen. Foto: PT

EDEKA Kollortz



Ihr Frischemarkt in Oststeinbek

22113 Oststeinbek • Möllner Landstraße 28
Tel. 040 / 7132202 • www.edeka-kollortz.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo. – Sa.
7.00 – 21.00

Lieferservice

für Oststeinbek und Umgebung

BESTELLEN SIE
MONTAG, MITTWOCH UND
FREITAG von 9 bis 11 Uhr
WIR LIEFERN AM GLEICHEN
TAG ab 13 Uhr

Ab Einkaufswert € 25,-
Lieferung frei Haus
Bis Einkaufswert € 25,-
Lieferung € 3,-
Lieferung pro
Getränkekiste € 1,-
Bestellung per Tel./Fax:
Gebühr € 5,-

Partyservice

Für Ihre Feier, ob Taufe, Einschulung, Konfirmation, Geburtstag etc. bieten wir Ihnen leckere Partyplatten an.

Frau Menke berät Sie gern. Natürlich halten wir auch die passenden Weine und Getränke bereit, die Sie auch in Kommission erhalten können. Unseren Platten- und Partyservice können Sie von Montag bis Samstag buchen.



Mühlens-Apotheke

Kerstin Harder e.K.

Möllner Landstraße 28
22113 Oststeinbek
Telefon (040) 712 73 73
info@die-muehlen-apotheke.de



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.30 Uhr Samstag von 8.30 bis 13.00 Uhr

WALTER WILDER GMBH

Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen
Meisterbetrieb



Bad & Heizung aus einer Hand

Marco Berndt-Koch Geschäftsführer

Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40
22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38

e-mail: info@walter-wilder.de

OSTSTEINBEK

Flächennutzungsplan: Gemeinde blickt in die Zukunft

Das gesamte Gemeindegebiet wird betrachtet und überplant. Mit einem neuen Flächennutzungsplan will Oststeinbek für die Zukunft fit werden.

Der „Alte“ hat schon über 20 Jahre auf dem Buckel, ist aber noch die gültige Richtlinie der Gemeinde für die Beschreibung der Flächen. Denn der Flächennutzungsplan (F-Plan) gibt im Groben vor, in welche Richtung sich Oststeinbek entwickeln will. Der F-Plan ist ein vorbereitender Bauleitplan und damit ein Planungsinstrument der Verwaltungen in allen Gemeinden Deutschland, mit dem die städtebauliche Entwicklung gesteuert wird. Der zurzeit gültige F-Plan für die Gemeinde Oststeinbek hat seinen Ursprung in 1962, wurde 1973 komplett überarbeitet und insgesamt 40 Mal angepasst und aktualisiert. Der Havighorster F-Plan ist aus dem Jahr 1973.

Bereits vor Jahren waren sich die politischen Gremien einig, sich des Themas anzunehmen; erst unter der Bezeichnung Oststeinbek 2020, dann 2025 und jetzt unter Oststeinbek 2030. Die grafische Plandarstellung des gesamten Gemeindegebietes wird zu etwa 30 Prozent von den gemeindlichen Stadtplanern Iris



Bürgermeister Jürgen Hettwer, Jan Blaudszun und Iris Hoffmann betrachten den schon fast historischen F-Plan der Gemeinde (v.l.). Foto: Mommert

Hoffmann und Jan Blaudszun entwickelt, 70 Prozent wird von einem externen Büro erarbeitet, erklärte Bürgermeister Jürgen Hettwer. Mit dem neuen F-Plan soll für die Gemeinde die Grundlage für eine ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung festgelegt werden.

Weil Oststeinbek aber nur gemeinsam mit Kreis und Land ar-

beiten kann, muss der neue F-Plan mit der Landesplanung und dem Kreis abgestimmt sein. Überregionale Projekte wie Umgehungsstraßen oder Bahntrassen werden eingetragen, ebenso Hochspannungstrassen oder die Lage von Gewerbe- oder Wohngebieten. Aber um das Projekt „Oststeinbek 2030“ umzusetzen, sind auch die Bürger aufgerufen, Wünsche und Anregungen mit

einzubringen. „Das betrifft hauptsächlich den Landschafts- und Naturschutz, ebenso Windenergie, Kiesabbau sowie die Aufstellung von Funkmasten“, so Hettwer. Der Bürgermeister möchte für die Erarbeitung eine frühzeitige Bürgerbeteiligung vorsehen. Ob das bei der Erarbeitung, etwa in Workshops, geschehen soll, kann in einem Aufstellungsverfahren festgelegt

werden. Weil Oststeinbek fast keine Flächenreserven für eventuell kommende größere Bauvorhaben aufweisen kann, soll mit dem neuen F-Plan dieser Engpass aufgelöst werden. Weiter wurde bereits überlegt, ob die Gemeinde dazu das ehemalige „Allianz-Gelände“ am Breedenweg erwerben sollte.

Mit dem Vorhaben, den F-Plan anzupassen sollen dann ein Siedlungskonzept und die Ortsmittegestaltung für etwa 15 Jahre festgeschrieben werden. Im Rahmen der Zukunftsplanung soll außerdem eine Bauverdichtung auf den dafür geeigneten Flächen geprüft werden. Insgesamt belaufen sich die Planungskosten für das Projekt „Oststeinbek 2030“ auf knapp 200.000 Euro. Voraussichtlich werden rund zwei Jahre vergehen, bis der Plan fertig ist.

Mit dem Planungsvorhaben werden 11,31 Quadratkilometer Gemeindefläche überarbeitet; davon entfallen 5,96 Quadratkilometer auf Oststeinbek und 5,35 auf Havighorst. Für dieses Gebiet werden derzeitige sowie zukünftige Nutzung festgelegt und kartographisch dargestellt. Änderungen gegenüber dem aktuell gültigen Plan bilden das in die Zukunft gerichtete Konzept der Gemeinde ab. (mom)

Messe abgesagt

Wie die Verwaltung mitteilte, wird die Ehrenamtsmesse aufgrund verschiedener Umstände in diesem Jahr ausfallen. Sie war für den 29. Mai geplant und soll nun, bei genügend Interesse seitens der Einwohner, Vereine und Verbände, im kommenden Jahr stattfinden. (mom)

Treffen in Weiß

Wer am „Weißen Frühstück“ teilnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig einen Platz sichern. Die Bürger-Stiftung Oststeinbek organisiert das Event. Am Sonntag, 17. Juli, von 10 bis 13 Uhr können dabei Alteingesessene und Neubürger im Garten des Kratzmannschen Hofes zusammenkommen. Speisen und Getränke müssen mitgebracht werden, Geschirr und Besteck ebenfalls. Anmeldungen bei Renate Vorkbek, Telefonnummer 040-713 13 49. ■

GLASEREI JÖRG RETZLAFF e.K.

— Flachglas — Isolierglas — Spezialglas —
- Glas - Fenster - Türen - Einbruchschadenbeseitigung -



NEU in Oststeinbek

Dorfstraße 55a

Ausstellung + Werkstatt

Tel. 040 732 01 55

Glas – Fenster – Türen – Haustüren – Glasbruchreparaturen – Ganzglasduschen
Rolladen – Einbruchschadenbeseitigung – Veluxfenster – Einbruchschutzsysteme

Ihre Experten rund ums Glas Fenster und Türen

Die Glaserei Retzlaff bietet als Meisterbetrieb seit 1986 Qualität rund um Fenster und Türen. Inhaber und Geschäftsführer ist der Glasermeister und Flachglaskaufmann Jörg Retzlaff, der außerdem 2003 erfolgreich die Prüfung zum Solarberater absolvierte.

Seit 2005 ist auch sein Sohn Björn Retzlaff im Unternehmen tätig. Der ausgebildete Tischler, technische Fachwirt (HWK), Betriebswirt (HWK) ist. Auch durch seine diversen Zusatzausbildungen ist er spezialisierter Ansprechpartner zu Fragen rund um Fenster. Er baute 2007 die eigene Abteilung „Fenster und Türen“ auf und ist seit 2012 Geschäftsführer und Prokurist. Die Glaserei Retzlaff e. K. beschäftigt aktuell 14 Mit-



Das Team der Glaserei Jörg Retzlaff besteht aus Fachleuten rund um die Themen Glas und Fenster. Foto: PT

arbeiter und Mitarbeiterinnen, davon ein Auszubildender. Das Unternehmen bietet ein breites Produkt- und Dienstleistungsspektrum rund um Fenster und Türen an. Wenn eine Scheibe zu Bruch gegangen, eine ener-

getische Sanierung geplant ist oder Fenster und Türen erneuert werden sollen, sind Kunden bei der Glaserei Retzlaff genau richtig. Auch die Themen Sonnen- oder Insektenschutz gehören zum Leistungsspektrum

genauso wie der Wunsch, das Zuhause sicherer zu machen. Wer mit Glas schöne Akzente setzen möchte, findet im Fachunternehmen Retzlaff ebenfalls die richtigen Ansprechpartner.

Ob Glasbruchreparatur, der Austausch von defekten Dachflächenfenstern, Service im Bereich Rollladen und Markisen sowie Rollos und Plissees werden hier nach den Maßstäben eines erfahrenen Meisterbetriebs ausgeführt. Termintreue und qualitativ hochwertiger Service durch qualifiziertes Fachpersonal sind selbstverständlich. Durch den 24-Stunden-Notdienst-Service ist die Glaserei Retzlaff in Hamburg 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr erreichbar.

Unsere Angebotsauswahl in der Übersicht



- 1 Fenster- und Türaustausch**
Bei uns bekommen Sie Fenster aus Kunststoff, Holz und Aluminium – für jede Bausituation das passende Fenster
- 2 Haustüren** Geben Sie Ihrem Haus einen passenden Blickfang mit individuellen Haustüren aus Kunststoff, Holz und Aluminium – für jeden Geschmack die passende Tür
- 3 Dachflächenfenster** Bei uns bekommen Sie Dachflächenfenster von VELUX. Egal ob Schwing-, Klapp- oder Sonderdachflächenfenster, Rollläden oder Jalousien.
- 4 Einbruchschadenreparaturen Einbruchschutzsysteme** Alptraum Einbruch: Wir bringen Sicherheit zurück mit einer kompetenten Einbruchschadenbeseitigung und schalten Sicherheit mit Nachrüstsystemen von ABUS.
- 5 Glasbruchreparaturen**
Wir führen alle Arten von Glasreparaturen durch und rechnen auf Wunsch direkt mit Ihrer Versicherung ab
- 6 Modernisieren mit Glas**
Wir optimieren mit modernen Wärme-, Schall- und Sicherheitsgläsern Ihr Heim und schaffen Behaglichkeit und Sicherheit.
- 7 Rollläden** Schützen Sie Ihr Haus vor Sonnenstrahlen, Schall und Kälte durch Qualitätsrollladen
- 8 Markisen** Verwandeln Sie Ihre Terrasse oder Balkon in eine Oase des Wohlfühlens mit Markisen für jeden Anspruch.
- 9 Insektenschutz** Lassen Sie störende Insekten draußen. Mit Insektenschutzrahmen, Türen und Rollos von Quatiärhersteller Neher.

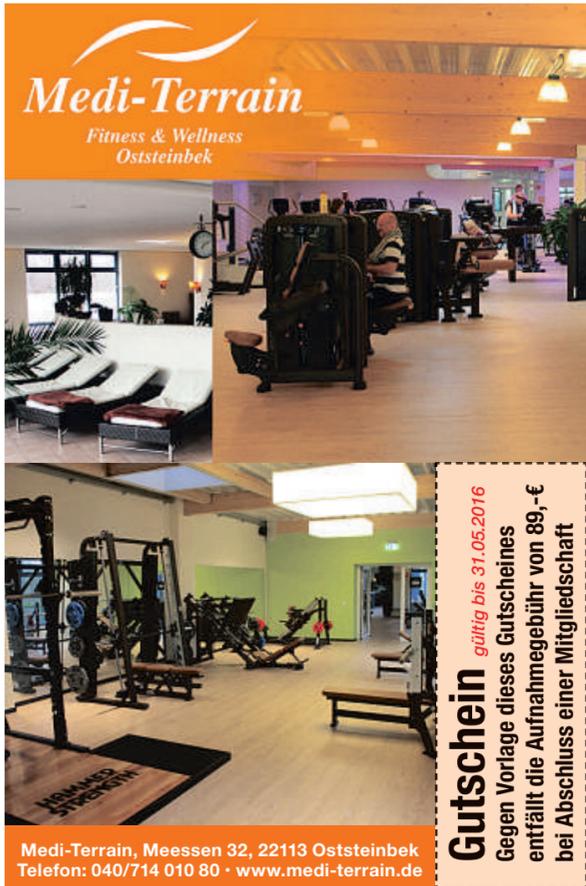
Glaserei Jörg Retzlaff – Seit 1986 – Ihr Meisterbetrieb in Hamburg und Oststeinbek

AUSSTELLUNG & WERKSTATT: Dorfstraße 55a / Ecke Krähenberg | 22133 Oststeinbek

VEKAUFSBÜRO: Schiffbeker Weg 106 | 22119 Hamburg

Tel. 040 732 01 55 | Fax: 040 731 46 28 | info@glaserei-retzlaff.de | www.glaserei-retzlaff.de

OSTSTEINBEK



Medi-Terrain
Fitness & Wellness
Oststeinbek

Medi-Terrain, Meessen 32, 22113 Oststeinbek
Telefon: 040/714 010 80 · www.medi-terrain.de

JuzO will soziale Kompetenzen stärken



Jugendpfleger Marc Moder und Erzieher Timo Hensel (v.l.) mit den Jugendlichen Jihan (15) und Urim (13).

Fotos: Iwohn

Gutschein gültig bis 31.05.2016
Gegen Vorlage dieses Gutscheines entfällt die Aufnahmegebühr von 89,-€ bei Abschluss einer Mitgliedschaft

Das Jugendzentrum bietet den jungen Oststeinbekern viele Möglichkeiten, sich zu beschäftigen. Betreut werden die Kinder und Jugendlichen dort durch ein professionelles Team.

Marc Moder ist bereits mit 26 Jahren ein „alter Hase“ in Sachen Jugendarbeit. Der Leiter des Jugendzentrums Oststeinbek (JuzO), der Nachfolger des langjährigen Jugendpflegers Hani Schinowski, hat schon vor Jahren als Ehrenamtler im JuzO gejobbt und hier sein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. Dann machte er seinen Bachelor in Erziehungs- und Bildungswissenschaft und wurde Erzieher im JuzO, dann nach seinem Master-Abschluss im vergangenen September JuzO-Leiter des vierköpfigen Teams.

Das Jugendzentrum versteht Moder nicht nur als „offenen Raum“, wo Kinder spielen, basteln, toben und Musik machen können oder als „Lernbereich“ mit Kursen wie Töpfern, Fußball oder Breakdance, sondern auch als Raum, sich auszuleben. „Wir wollen soziale Kompetenzen stärken, Offenheit für Diversität und für Akzeptanz und für eine Gleichbehandlung von Menschen schaffen“, so Moder. „Die Kinder und Jugendlichen sollen stets im Mittelpunkt stehen, und unsere Arbeit soll sich an ihrem

Bedarf orientieren. Die Jugendlichen sollen zu vollwertigen Mitgliedern der Gesellschaft werden und zur Selbstbestimmung angeregt werden.“

Kann das JuzO Probleme der Kinder und Jugendlichen lösen? „Wir lösen keine Probleme, aber unterstützen die Kids ihre Probleme dabei, ihre Probleme selbst zu lösen“, so Moder. Als erstes müssen die Kids ihre Probleme erkennen. Wir bieten dann einen vertrauensvollen Rahmen, damit sie selbst daran arbeiten“, sagt er. „Dazu gehören oft der Übergang von der Schule zum Beruf oder einen Ausbildungsplatz oder einen Beruf zu finden. Andere sind auf der Suche nach einer Wohnung. Es gibt auch Probleme mit Mobbing“, erklärt Moder. „Bei Konflikten zwischen mehreren Personen helfen wir, Lösungsstrategien zu entwickeln oder mediationsähnliche Prozesse zu moderieren. Nie soll es belehrend sein.“

Die Angebote richten sich nicht nur an bestimmte Altersgruppen, sondern sind auch Beiträge zur Gemeinwesenarbeit wie das Willkommens Café, das auch Flüchtlinge anspricht.

Andere Veranstaltungen sind für Familien gedacht wie das Eltern-Kind-Café oder der Erste-Hilfe-Kurs. Beliebt sind auch die Fußball-Angebote freitags für Neun-

bis 15-Jährige und sonntags für alle ab 16 Jahren.

Viele Ehrenamtliche helfen mit, damit das JuzO attraktive Angebote bieten kann. Britta töpft mittwochs ab 16 Uhr mit Groß und Klein, Kevin zeigt wie man Namen, Figuren und Smiley auf Transparente oder dunkle Folie sprayt, und Murat, Vater von drei Kindern, bringt den Jugendlichen Breakdance bei. „Dabei batteln sich die Jugendlichen, also treten gegeneinander an und machen auch gemeinsame Moves“, erklärt Moder. Und die beiden Jugendlichen Max und Nico haben die Homepage des JuzOs neu aufgebaut.

Musikgruppen können die Probenräume nutzen, Rock Musik und Metal ist besonders gefagt. „Wir veranstalten auch Konzerte mit fünf Bands“, so Moder. „Auch ein Event mit elektronischer Musik ist geplant, bei der verschiedene DJ's auflegen.“ Für ein Heidepark-Wochenende im Juli und eine Städtereise im Oktober nach Berlin, sind noch Plätze frei. Eine Tanzveranstaltung soll im Sommer angeboten werden.

Dauerbrenner sind Musik über Internet hören, Billard spielen, Chillen, Toben, Computerspiele und gemeinsam kochen.

Das alles nutzen 15 bis 50 Kids

am Tag. Das JuzO gibt es seit 1986 am Standort Meessen. Ursprünglich dezentral am Nordrand der Gemeinde gelegen, rückt es mehr und mehr in den Mittelpunkt der städtischen Kinder- und Jugendarbeit. Denn hier am Meessen sind das Sportforum und eine Kindertagesstätte entstanden, eine neue Grundschule ist in der Nachbarschaft geplant.

Einmal in der Woche von den Oster- bis zu den Herbstferien ist das JuzO sogar mit Couch, Hängematte, Torwand und Graffiti-Werkstatt mitten im Ort auf dem Oststeinbeker Marktplatz präsent: montags von 14.30 bis 20 Uhr. „Ein Ziel dieses Angebots ist es, Vertrauen zu den Eltern aufzubauen“, so Moder, „und neue Besucher zu werben.“

Geöffnet ist das JuzO sonntags bis freitags von 14.30 bis 20 Uhr für Kinder ab neun Jahren sowie Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren. (ciw) ■

Thomas Schärtl
Ihr Meisterbetrieb

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnen-/Insektenschutz
- Bodenbeläge

Möllner Landstraße 101 a
22113 Oststeinbek
E-mail: ts@wohn-raum-design.de

Tel.: 040 - 714 98 194
Fax: 040 - 710 04 314
Mobil: 0170 - 545 72 86

GASTHAUS Pampilo

Restaurant & Steakhouse • Veranstaltungen • Pension

Mittagstisch Mo.-Sa. (außer Di.) von 11.30-14.30 Uhr
3 Gerichte zur Auswahl · Jedes Menü für nur 8,50 €/p.P.

EM-Live-Übertragung, gr. Leinwand vom 10.06.-10.07.2016
BBQ-Grill-Fest satt 24.06.2016
Spanferkel-Satt-Essen 29.07.2016
Philippinisches Essen 23.09.2016

Bitte rechtzeitig Tisch reservieren

Montag-Sonntag 11.30-14.30 u. 17.00-22.00 Uhr, Dienstag: Ruhetag · Möllner Landstr. 22
22113 Oststeinbek · Tel. 040/7140341-0 · Fax 040/7140341-2 · www.gasthaus-pampilo.de

Großes Tankstellenfest
auf der NORDOEL-Tankstelle in Oststeinbek

Sichern Sie sich eine **GRATIS** Fahrzeugwäsche!

Tanken Sie am 28. Mai 2016 zwischen 10-18 Uhr mind. 30 Liter Kraftstoff und erhalten Sie einen Gutschein über eine Fahrzeugwäsche Ihrer Wahl! Diesen Gutschein können Sie bis zum 30. Juni 2016 einlösen!

28. Mai 2016, 10 bis 18 Uhr

Große TOMBOLA
HAUPTGEWINN: 1 Motorroller
Viele weitere tolle Preise erwarten Sie...

- Luftballonweitflugwettbewerb
- Musik und Comedy
- Kinderschminken
- Clown
- Fassbier
- Grillspezialitäten
- Kaffee und Kuchen

Alles nur so lange der Vorrat reicht.

Feiern Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

NORDOEL-Tankstelle, Ralf Wächter, Möllner Landstraße 83, 22113 Oststeinbek, Tel. 040 / 71 00 48 50

MALER MEISTER

Rump

Alexander Rump
Hochkamp 47
22113 Oststeinbek

Fon 040 - 765 00 765
Fax 040 - 781 04 386

Keller's Kaminhof Havighorst



wir leben feuer!

T: 040 - 739 60 90
www.kaminhof.com

Krähenberg 1 - 22113 Oststeinbek - info@kaminhof.com

Heilpraktiker Ausbildung

ab 130,- € pro Monat

Naturheilpraxis Oststeinbek

Tel. 040/72 00 79 22
www.heilpraktikerausbildung.hamburg.de

IHR AUTO BRAUCHT NICHT VIEL. NUR DAS RICHTIGE.

Inspektionen nach Herstellervorgaben und Unfallinstandsetzungen

Alles aus einer Hand

Meisterhaft **auto reparatur**

Autoreparatur Ambos
Inh. Andreas Weber

Wiesenweg 3
22113 Oststeinbek
Tel. 040-712 36 83
Fax 040-712 79 69
www.kfz-ambos.de